

17/24-25

24

1599 Dezember 18., Solothurn

B

SCHREIBEN VON JOHANN VIGIER [FRANZ. GESCHAEFTSTRAEGER] AN DIE
V KATH. ORTE

Die Ankunft des franz. Ambassadors [François Hotman, Sr. de] Mortefontaine in der Eidgenossenschaft sei täglich zu erwarten. Dieser habe Hauptmann [Jost] Greder mit einem Schreiben, von dem er eine Kopie beilege, vorausgeschickt. Darin werde zum Ausdruck gebracht, weshalb die Zusagen des Königs [Heinrich IV.] noch nicht hätten erfüllt werden können. Bis der Ambassador eintreffe, sollten sie jedoch nichts für Frankreich Nachteiliges unternehmen.

Kopie
AH 17, 37^r

25

1599 Dezember 4., Paris

B

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [FRANÇOIS HOTMAN, SR. DE]
MORTEFONTAINE AN [DEN FRANZ. GESCHAEFTSTRAEGER]
JOHANN VIGIER

Seinen letzten Brief habe er erhalten. Den vorliegenden werde ihm Hauptmann [Jost] Greder überbringen. Da er infolge seiner Krankheit vor acht oder zehn Tagen nicht reisen könne, habe er diesen vor auszureiten gebeten.

Bei seiner Ankunft wolle er sich in einer Sänfte tragen lassen, damit die Eidgenossen spürten, dass ihm ihre Sachen mehr zu Herzen gingen als seine eigene Gesundheit.

Inzwischen solle er, Vigier, die Eidgenossen bitten, nichts für Frankreich Nachteiliges zu unternehmen.

Kopie
AH 17, 37^v